22. Generalversammlung des Vereins Barockkirche Fischingen
Donnerstag, 1. Mai 2025, 20.15 Uhr, Kirche Fischingen

Protokoll

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Präsident Josef Gemperle begrüsst die 49 anwesenden Mitglieder. Das absolute Mehr ist 25. Der Verein ist mit 589 Mitglieder, darin eingeschlossen 39 Firmen und Institutionen, einer der grössten Vereine der Region.

Die Versammlung wird eingerahmt durch Vorträge des Kirchenchors Fischingen, den wir finanziell unterstützen und der uns in der Administration (Versände etc.) hilft. Die Mitglieder des Kirchenchores sind mit unserer Barockkirche besonders verbunden. Ein enger Bezug besteht alleine schon wegen der regelmässigen Proben und Aufführungen in der Kirche. Die meisten Chorsängerinnen und Sänger sind auch Mitglied des Vereins Barockkirche. Dafür herzlichen Dank.

Der Präsident bittet die neue Dirigentin des Chors Yvonne Brühwiler ans Mikrofon, um sich selbst vorzustellen. Yvonne Brühwiler ist in Fischingen aufgewachsen. Die Musikpädagogin freut sich daher besonders, diesen Chor leiten zu dürfen. Der Chor singt vor der Versammlung das Sanctus und das Benedictus aus der Kronstorfer Messe WAB 146 von Anton Bruckner und zum Abschluss «Schau auf die Welt (Look at the World)» von John Rutter.

Der Präsident bittet, während der musikalischen Beiträge auch den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Besonders willkommen heisst er das das Vorstandsmitglied Kirchenpräsident Martin Widmer, den Gründungspräsidenten Alex Frei, den neuen Geschäftsführer des Vereins Kloster Fischingen Benjamin Gsell, die Stellvertretende Geschäftsführerin des Klosters Cornelia Scheiwiller und Pater Gregor, Prior der Benediktinergemeinschaft Fischingen und Vorstandsmitglied unseres Vereins. Entschuldigt ist das Vorstandsmitglied Andrea Blöchlinger sowie Regierungsrat Urs Martin, Mitglied seit der Einweihung der restaurierten Dussnanger Kirche Maria Lourdes.

Stellvertretend für verschiedene weitere Entschuldigungen nennt er unser langjähriges Mitglied Martin Pfister, den neuen Bundesrat. Martin Pfister hat in Fischingen gearbeitet und im Chor mitgesungen. Er wurde im Hinterthurgau durch den heutigen Vereinspräsidenten politisiert.

Der Präsident stellt fest, dass statutengemäss eingeladen wurde. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt, aber die Anzahl der zurückgeschickten Briefe ist gross. Die Post sendet Briefe retour, auch wenn Leute weiterhin an der gleichen Strasse wohnen und zum Beispiel in einen Wohnung nebenan umgezogen sind. Wenn wir das nicht sonstwie herausfinden, verlieren wir diese Mitglieder. Wir haben uns wiederum sehr angestrengt, mit Hilfe des

Internets und des Telefons nach der jeweils neuen Adresse zu suchen. Auch wenn wir nicht immer erfolgreich waren, haben wir doch so auch eine ganze Anzahl Mitglieder wiederentdeckt. Dadurch sind natürlich bei den nachgesendeten Briefen nicht alle Einladungen fristgerecht eingetroffen, was uns leidtut.

2. Wahl von Stimmenzählern

Der Präsident schlägt als Stimmenzähler Christian Hauser und Erwin Senn vor, die ohne Gegenstimmen gewählt werden.

3. Protokoll der 21. Jahresversammlung vom 2.Mai 2024

Das Protokoll konnte auf der Webseite eingesehen werden und lag somit vor der Versammlung schriftlich vor. Es wird diskussionslos genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Josef Gemperle legt folgenden Jahresbericht vor:

Lasst mich für einmal den Schwerpunkt meines Jahresberichtes etwas anders setzen.

Ein Verein zur Unterstützung der Barockkirche Fischingen. Warum dies?

Die Gründung des Vereins Barockkirche Fischingen war alles andere als einfach. Es war die pure finanzielle Not, die uns (die damalige Vorsteherschaft) vor mehr als 20 Jahren dazu gezwungen hat, einen Förderverein zur Unterstützung der dringend nötigen Gesamtrestaurierung der Klosterkirche Fischingen zu gründen – und dies trotz der grossen Vorbehalte seitens des damaligen Vereins St. Iddazell (heute Verein Kloster Fischingen). Die Gebäudeversicherungssumme für die Kirche lag weit über 30 Millionen Franken. Es zeigten sich immer mehr grosse und gravierende Schäden an der Bausubstanz. Eine Kirchgemeinde mit etwas über 100 Stimmberechtigten und eine desolater Finanzlage als Eigentümerin. Was sollten wir also tun?

Wir hatten mit unserem einheimischen Pater Meinrad Loser einen begnadeten und weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus bekannten und gefragten Seelsorger. Und unsere kleine Truppe der Kirchenvorsteherschaft war bereit, jede Menge ehrenamtlicher Arbeit für die Rettung unseres Barockjuwels zu leisten. Wir haben es einfach gemacht. Wir haben aber gespürt, dass uns nur eine sehr grosse Anzahl an Gleichgesinnten die Kraft geben kann, einerseits bei der Landeskirche und bei der Denkmalpflege die nötigen Mittel locker zu machen und andrerseits die notwendigen und in der Kirchgemeinde nicht vorhandenen finanziellen Mittel via Spenden zu sammeln.

Ich werde die Zeit und die Belastung als Verantwortungsträger mit dieser finanziell fast aussichtslosen Ausgangslage und der unüberschaubar grossen Aufgabe nie mehr vergessen. Wir haben aber die Verantwortung angenommen und sind die fast unlösbare Aufgabe angegangen. Wir haben alle unsere verfügbare Zeit und unser ganzes Herzblut in diese Aufgabe

gesteckt. Wir haben abgeklärt, geworben, überzeugt und immer wieder orientiert. Wir haben jede einzelne und jeden einzelnen Interessenten durch das Bauwerk geführt, jede Gruppe, ob gross ob klein, ob finanzkräftig oder nicht, ob an der Geschichte interessiert, ob katholisch oder reformiert, ob jung oder alt. Wir haben nie gefragt warum, wieso. Wir haben uns die Zeit genommen und das schöne, aus unserer Sicht das schönste barocke Bauwerk überhaupt, zu zeigen, die Besucher das spüren und die Kraft dieses Ortes erleben zu lassen.

Es gab zuerst gehörigen Widerstand bei der Landeskirche, es brauchte viel Überzeugungsarbeit und auch ein paar deutliche Worte. Nach längerem Ringen wurde ein Weg gefunden, auch beim Kanton, und so wurde Stein um Stein aufeinandergelegt. Wir haben unendlich viel Solidarität spüren können. So viele helfende Hände, so viele zahlende Mitglieder…

Am Schluss war das Wunder vollbracht. Fast zehn Millionen verbaut, alle sichtbaren und bekannten Schäden behoben, das Barockjuwel gerettet und alle Kosten bezahlt. Auch der normale Haushalt wurde nachhaltig saniert. Der Verein hat Spenden von über 2 Millionen generiert.

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Verantwortung für den Schutz, den Erhalt und die Pflege unserer wunderbaren Barockkirche zu übernehmen, damit sie auch für kommende Generationen als Ort für gottesdienstliche Feiern, als Ort der Gemeinschaft, der Besinnung und des Trostes, als Kraftort und als wertvolles Kulturgut erhalten bleibt.

Warum ich das ausführe:

- *Weil ich daran glaube, dass wir wieder an einem Punkt sind, wo wir achtsam sein müssen, dass nicht wieder eine ähnliche Situation entsteht wie damals.*
- *Weil es in Folge der Praxis der Post fast unmöglich ist, unsere Mitglieder zu halten.*
- *Ihr als Mitglieder unseres Vereins unterstützt uns in dieser Aufgabe, euch allen ist unser barockes Juwel sicherlich auch ein besonderes Anliegen.*
- *Schön, dass dies so ist, denn je mehr die Kirchgemeinde auf Grund der besonderen Umstände durch Fusionen wächst und daher für immer mehr Aufgaben und Kirchenbauten zuständig ist, desto wichtiger wird meines Erachtens, dass es unseren Verein mit unseren engagierten Mitgliedern gibt.*
- *Menschen, die durch ihre ganz unterschiedlichen Erfahrungen eines verbindet, nämlich die Überzeugung, dass dieses besondere Bauwerk, eingebettet in eine ganz besondere Landschaft, nicht nur ganz besonders schön ist, sondern auch ein Ort der Begegnung, des Gebetes, des Genusses und der Besinnung. Ein ganz grosses Dankeschön geht in die ganze Schweiz und darüber hinaus für die zahlreichen Spenden und Mitgliederbeiträge.*
- *Es braucht die Zusammenarbeit und das Vertrauen aller Organisationen hier vor Ort, aber auch bei der Denkmalpflege und bei der Landeskirche.*
- *Unsere wunderschöne Barockkirche ist ja nicht nur ein physisches Bauwerk, sondern auch Symbol unseres Glaubens, unserer Geschichte und unserer Kultur. Sie verdient unsere Aufmerksamkeit und Pflege, um ihre Bedeutung und ihre Ausstrahlung für zukünftige Generationen zu bewahren. Möge sie uns stets daran erinnern, woher wir kommen und wohin wir gehen.*

Der Präsident dankt nochmals dem Vorstand, dem Kloster und dem Chor für Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Jürg Baumberger dankt dem Präsidenten für den Jahresbericht und vorab auch für seine gute und grosse Arbeit und sein sehr kollegiales Verhalten im Vorstand. Der Jahresbericht wird mit großem Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2023

Der Vereinskassier Manuel Schär stellt die Jahresrechnung vor. Die Übersicht ist diesem Protokoll als Anhang angefügt.

a) Jahresrechnung und Bericht

Das Eigenkapital beträgt zum Jahresende Fr. 383'107.61. Die Jahresrechnung schliesst ab mit einem Aufwand von 8’470.94, einem Ertrag von 25'951.50 und somit einem Gewinn von 17'480.56 Franken. Beim Ertrag schlug insbesondere eine Grossspende von 5000 Franken positiv zu Buche.

b) Revisionsbericht

Die Prüfungskommission bestehend aus Olivia Fürer, Monika Leuch, Peter Büchi und Marianne Seiler stellen im Revisionsbericht vom 13. Februar 2025 fest, dass:

- Die Verwaltungs- und Vermögensrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- Sämtliche Belege, Bankauszüge und Vermögenstitel vollständig vorhanden sind
- Der Kassensaldo richtig ausgewiesen ist
- Die Sicherheit der Kapitalanlagen gewährleistet ist
- Buchführung und Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Die Prüfungskommission beantragt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

c) Beschlussfassung

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und verdankt dem Kassier und der Prüfungskommission ihre Arbeit.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Der Vorstand beantragt, den seit Vereinsgründung bestehenden Beitrag von 20 Franken für Einzelmitglieder und 40 Franken für Ehepaare weiterhin so zu belassen. Die Versammlung stimmt zu.

Gabriel Walzthöny, der im Vorstand den Bereich Mitglieder betreut, informiert über den Bestand. Wir haben zur Zeit 589 Mitglieder. Er dankt für den Einsatz der Trauerkarten mit Spendemöglichkeiten sowie den Einsatz des Werbeflyers zur Werbung von Mitgliedern.

7. Wahlen

Es stehen keine Wahlen an. 2026 wird ein ordentliches Wahljahr sein.

8. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

9. Informationen aus dem Vorstand

Jürg Baumberger informiert über die Ergänzung der Website durch eine Drohnenaufnahme. Diese wurde von Vereinsmitglied Livio De Toffol erstellt. Sie ist untermalt durch Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, gespielt auf der Kirchenorgel durch Ursula Jaggi, die vormalige Korrepetitorin und Organistin des Kirchenchors (s. u. auf Seite https://www.barockkirche-fischingen.ch/impressionen/#innenraeume der Website).

Tobias Egger, Mitglied der Kulturkommission der Veranstaltungsreihe «Kultur im Koster Fischingen» informiert über das vergangene und künftige Konzertjahr:

Das Konzertjahr 2024 hat uns inspiriert und beflügelt. Die wunderbaren Konzerte haben bei uns positive Gefühle geweckt, aber auch die zahlreichen Konzertbesucherinnen und -besucher haben dazu beigetragen. Sieben der insgesamt dreizehn Konzerte waren ausverkauft, während die übrigen sechs ebenfalls sehr gut besucht waren. Mit diesem Schwung haben wir das Programm für Kultur 2025 angepackt und freuen uns, wenn es beim Publikum ebenfalls grossen Anklang finden wird.

Kaum ist der erste Schlussapplaus des Januar-Konzertes verklungen, denken wir schon an die Konzerte des kommenden Jahres. Lange bevor der letzte Ton am Silvesterabend verstummt ist, liegt das neue Jahresprogramm auf dem Tisch und wartet auf ein neugieriges Publikum. Das Rad der Kultur dreht sich unaufhörlich und verspricht Kontinuität. Konzertfreunde können sich auf Kultur Kloster Fischingen verlassen: Wir bieten regelmässig schönen Konzertgenuss von höchster Qualität. Junge Talente wechseln sich mit erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern ab, so dass eine spannende musikalische Mischung entsteht.

*Wenn wir auf das Konzertjahr 2024 zurückschauen, erfüllt uns das mit Stolz. Mit unserem Konzertprogramm haben wir offensichtlich den Geschmack des Publikums getroffen - über 20 Stunden Musik wurden von rund 2'400 Zuhörer*innen genossen. Das Zusammenstellen eines Konzertprogramms gleicht einem Puzzle. Nachdem die Mitglieder der Kulturkommission alle Bewerbungen geprüft und ihre Präferenzen markiert haben, treffen wir uns zu einer*

Programmsitzung. In dieser rund halbtägigen Sitzung listen wir die Ensembles auf, die wir für unser Programm als interessant erachten. Nach der anfänglichen Grobauswahl verfeinern wir die Auswahl weiter, bis eine perfekte Mischung aus Bläsern, Streichern sowie Orchester-, Orgel- und Klaviermusik entsteht. Bei der Programmgestaltung treibt uns der Ehrgeiz an, unserem Publikum aussergewöhnliche Konzerterlebnisse zu bieten. Wir wollen unserem Publikum die Wahl nicht einfach machen - jedes Konzert soll überraschen und auf seine Weise einzigartig sein. Nach der Sitzung beginnt die Arbeit für die Leiterin von Kultur Kloster Fischingen. Sie fragt die Ensembles an, die wir im Gremium ausgewählt haben. Das Honorar wird vereinbart, der Auftrittstermin und Details besprochen. Stehen dann auch die Werke fest, die zur Aufführung gelangen, halten wir die Abmachungen vertraglich fest. Passen all diese Puzzlestücke zusammen, beginnt die kreative Arbeit an der Entstehung der Konzertbroschüre. Texte werden verfasst, Bilder ausgewählt und zugeschnitten und Schritt für Schritt fügt sich das Puzzle zusammen. Wenn schliesslich die druckfrische Broschüre vorliegt, freuen wir uns auf den Start des neuen Konzertjahres. Sie merken es, unsere Konzerte begeistern uns und diese Begeisterung möchten wir mit unserm Publikum teilen.

Bei vielen Konzerten gibt es davor eine kostenlose Führung oder zum Beispiel die Erzählung der Geschichte der heiligen Idda. Dies ist jeweils im Programmheft oder auf der Webseite aufgeführt. Auch beim Konzert am Muttertag findet davor eine Klosterführung statt. Die Führung beginnt um 14.30 beim Haupteingang des Klosters und dauert rund eine Stunde.
Die Gäste können das Konzert auch mit einem Besuch im Klosterrestaurant verbinden: es gibt jeweils Kombitickets fürs Konzert inklusive Dreigangmenue. Wir empfehlen für beides unbedingt vorab zu reservieren.

Zum Schluss möchten wir uns bedanken:
*Es ist nicht selbstverständlich, dass Kultur Kloster Fischingen von vielen Seiten Unterstützung erhält. Jede einzelne dieser Förderungen motiviert uns und begleitet uns durch Höhen und Tiefen des Jahres. Durch die Förderung von Kultur Kloster Fischingen tragen alle Partner*innen massgeblich zum Erhalt dieser schönen Kirche und dem Kloster bei.*
Bei Ihnen speziell bedanken möchten wir uns dafür, dass die Kirche für Konzerte genutzt und an Führungen gezeigt werden darf.

Für Martin Widmer, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Fischingen, zu der seit März 2024 die Kirchgemeinden von Bichelsee-Balterswil und Fischingen zusammengeschlossen wurden, ist der Verein Barockkirche Fischingen ein Glücksfall, stellt er der Kirchenbehörde doch in gewisser Weise ein Sorglospaket zur Verfügung. Denn bei einem Kirchenbau wie diesem fällt immer wieder etwas an, was zu erhalten, zu restaurieren, zu bauen ist, auch wenn er in einem recht guten Zustand ist. Und es ist wichtig, dass der Verein auch 25 Jahre nach Beginn der letzten Restauration gut dasteht. Martin Widmer überbringt die besten Wünsche und dankt für die gute Zusammenarbeit und den stetigen Beitrag an den Erhalt der Klosterkirche. Er ist überzeugt, dass die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft weitergehen wird.

10. Verschiedenes und Umfrage

Katrin Gemperle bedankt sich als Präsidentin des Kirchenchors Fischingen für die regelmässige Unterstützung durch den Verein, der dem Chor spezielle Projekte ermöglicht. Zur Zeit steht die Aufführung von Schuberts Messe in C, D 452, vom 18. Mai 2025 an. Dass der Chor dem Verein im Gegenzug bei Arbeiten wie das Briefe verpacken behilflich sein kann, ist selbstverständlich. Im Herbst wird der Chor zusammen mit dem Kirchenchor Weinfelden die Thurgauer Jubiläumsmesse aufführen, am 01. November in Weinfelden und am Iddatag, dem 8. November, in Fischingen.

P. Gregor Brazerol, Prior der Benediktinergemeinschaft und Vorstandsmitglied unseres Vereins, informiert über den Einbau des Glockenspiels mit Zimbelstern als neues Register in der grossen Aichgasser-Orgel, der in diesen Tagen erfolgt. (s. https://www.barockkirche-fischingen.ch/aktuelles/#glockenspiel-aichgasserorgel-2025). Der Verein beteiligt sich neben der Benediktinergemeinschaft und weiteren Sponsoren an den Anschaffungs- und Einbaukosten. Das Register passt dank seiner barocken Entstehungsgeschichte bestens zu unserer Kirche und ist für unsere Gegend eine Rarität. Das Glockenspiel besteht aus Klangschalen mit Hämmerchen und der Zymbelstern sind Klangstäbe, die angeschlagen werden. Die Jahresversammlung, so schlägt P. Gregor vor, werden wir im oberen Chor durchführen, wo wir dann auch eine musikalische Demonstration erleben werden.

Abschliessend bedankt sich Präsident Josef Gemperle nochmals bei den Anwesenden für die Teilnahme, bei den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und bei Bruder Martin für das Auslegen von Werbeflyern und Trauerkarten im Kirchenraum.

Damit ist die Versammlung geschlossen, und der Ausklang findet in der Klosterschenke statt.

Für das Protokoll

Jürg Baumberger, Aktuar
Sirnach, den 7.5.2025

Anhang: Bilanz und Jahresrechnung

Anhang zum Protokoll der GV 2025

Bilanz und Jahresrechnung 2024

(s. Traktandum 5)

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2024
Vereinskonto	41'185.24
Mitgliedersparkonto	34'019.63
Anlagesparkonto	286'460.75
Anteilschein	200.00
Termingeldanlage	20'000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	1'241.99
Umlaufvermögen	**383'107.61**
TOTAL AKTIVEN	**383'107.61**

PASSIVEN

	31.12.2024
Kapitalkonto	365'627.05
Gewinn	17'480.56
Eigenkapital	**383'107.61**
TOTAL PASSIVEN	**383'107.61**

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2024
Mitgliederbeiträge	-9'570.00
Spenden	-10'700.38
Spenden aus Trauerfällen	-1'797.56
Übrige Erträge	-335.00
Zinsertrag	-3'548.56
TOTAL ERTRAG	**-25'951.50**

AUFWAND

	2024
Druckkosten	-2'664.65
Portikosten	-757.85
Bank- und Postspesen	-103.74
Beitrag Kirchenchor Fischingen	-4'000.00
Webseite Unterhalt / Erstellung	-540.50
Übriges (z.B. Geschenke)	-404.20
TOTAL AUFWAND	**-8'470.94**
Gewinn	**17'480.56**